

Rahmenausschreibung des Golfclub Düren e. V.

Sofern nicht in der Einzelausschreibung anders geregelt.
(Stand: Januar 2021)

Verbindlichkeit der Verbandsordnungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e. V. auf der Grundlage der Handicapregeln (World Handicap System). Einsichtnahme in diesen Verbandsordnungen im Sekretariat.

Nicht vorgabenwirksame Einzelwettspiele

Die Ausschreibung nimmt keinen Bezug auf das World Handicap System.

Starter / Marshall

Im Rahmen ihrer Aufgaben handeln Starter und Marshalls im Auftrag der Spielleitung.

Carts

Während der Runde dürfen ein Spieler oder sein Caddie nicht auf irgendeinem Beförderungsmittel fahren, außer dies wurde von der Spielleitung genehmigt oder später gebilligt.

Strafe für Verstoß: Der Spieler zieht sich die Grundstrafe für jedes Loch zu, an dem ein Verstoß vorgekommen ist. Geschieht der Verstoß zwischen dem Spielen von 2 Löchern, gilt er für das nächste Loch.

Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung von Carts, außer bei Mehrrundenspielen an einem Tag, gestattet. Es besteht Attestpflicht. Sonstigen Bewerbern werden Carts nur dann zur Verfügung gestellt, wenn alle Teilnehmer des Wettspiels von Carts Gebrauch machen könnten. Strafe bei Verstoß: Disqualifikation.

Meldeschluss und Absagen

Für Senioren-, Herren- und Damengolf ist der Meldeschluss um 12:00 Uhr des Vortags. Der Meldeschluss für Sonn- und Feiertagsturniere ist der Freitag um 12:00 Uhr. Meldeschluss über das Internet ist jeweils eine Stunde vor dem jeweiligen Meldeschluss. Ein abweichender Meldeschluss ist in der Turnierausschreibung vermerkt.

Abmeldungen nach Meldeschluss oder Nichtantritt befreien nicht von der Zahlung des Nenngeldes.

Unentschuldigtes oder wiederholtes Fernbleiben ist in grober Weise unsportlich. Nichtantreten zum Turnier ohne vorherige Absage führt zu einer Turniersperre von einem Monat und/oder mindestens 2 Turnieren.

Abschläge

Herren spielen von Gelb oder Orange, Damen von Rot. Turniere von grünen Abschlägen werden separat ausgeschrieben.

Außer durch Ausschreibung ausgeschlossen, werden Meldungen von Herren und Jungen für den orangen Abschlag berücksichtigt, wenn dies auf der Meldeliste vermerkt wird. (Meldung ohne Hinweis = Abschlag von Gelb).

Voraussetzung für die Teilnahme an Turnieren

Mitglieder mit einem Handicap Index 54 sind berechtigt, an Turnieren teilzunehmen.

Teilnahmeberechtigungen können über die jeweiligen Turnierausschreibungen eingeschränkt werden.

Vorgabenzuteilung

Vierball-Zählspiele gem. Regel 23 werden mit voller Vorgabe gespielt. In Lochspielen erhält der Spieler mit der höheren Spielvorgabe dreiviertel des Spielvorgabenunterschiedes zur niedrigeren Spielvorgabe des Gegners.

Vierer gemäß Regel 22.3: Entscheidet sich die Partei zum Spielen eines provisorischen Balls, muss dieser von dem Partner gespielt werden, der für den nächsten Schlag der Partei an der Reihe ist.

Matchplay

Bei offiziellen Lochspielen führen die Spielerpaarungen eine Flagge mit. Sie haben auf der Runde stets Vorrang.

Caddies

Caddies müssen jederzeit während der festgesetzten Runde zu Fuß gehen. Professionals sind grundsätzlich als Caddies nicht erlaubt. Ebenso sind Eltern von Kindern und Jugendlichen als Caddies nicht zugelassen. Strafe bei Verstoß: Disqualifikation.

Unangemessene Verzögerung, langsames Spiel

Hat eine Spielgruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielgruppe verloren, so wird die Spielgruppe ermahnt. Bessert sich das Spieltempo daraufhin nicht, wird der Spielgruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler an der Reihe ist; für den ersten Spieler bis zum Schlag 40 sec. bzw. 30 sec. für alle nachfolgenden Spieler.

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.6a:

Erster Verstoß beim Zählspiel Ein Strafschlag

Zweiter Verstoß beim Zählspiel Grundstrafe (zwei Strafschläge)

Dritter Verstoß beim Zählspiel Disqualifikation

Strafschläge werden am betroffenen Loch hinzugerechnet. Bei anderweitig deutlicher Spielverzögerung zwischen zwei Löchern wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

Regel 6.4b erlaubt im Zählspiel das Spielen außer der Reihe in sicherheits- und verantwortungsbewusster Weise („Ready Golf“).

Genehmigte Übungsflächen

Übungsgrün und Übungsbunker und die Fläche im Umkreis bis zu 70 m auf Bahn 2 werden zur Fläche bestimmt, wo Spieler an jedem Tag eines Wettspiels üben dürfen.

Betriebsbereite elektronische Kommunikationsmittel

Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs durch die Benutzung eines solchen Gerätes durch einen Spieler oder Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Verhaltensregeln bewerten und eine Disqualifikation aussprechen.

Scorekarte einreichen

Die Scorekarte gilt als eingereicht, wenn sie im Sekretariat abgegeben, bzw. im Fach „Scorekarten“ eingeworfen ist.

Proteste sind sofort nach Beendigung des eigenen Spiels, spätestens jedoch 10 Minuten nach Eintreffen des letzten Spielers des Turniers der Wettspielleitung vorzutragen.

Entscheidung bei gleichen Ergebnissen

Stechen im Lochspiel: Ein „All Square“ ausgehendes Lochwettbewerb wird lochweise fortgesetzt, bis eine Partei ein Loch gewinnt. Die Spielfortsetzung beginnt am gleichen Loch wie das Wettspiel und die Vorgabenschläge werden wie in der festgesetzten Runde verteilt.

Stechen im Zählspiel: Bei Gleichstand in einem Zählspiel ohne Vorgabe erfolgt die Spielfortsetzung über vorher zu bestimmende Bahnen bis zum ersten Loch mit besserem Ergebnis (Sudden Death).

Bei Gleichstand in einem Zählspiel mit Vorgabe erfolgt das Stechen nach folgender Maßgabe: Für das Stechen werden 9 Löcher gewertet, und zwar die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 gemäß Vorgabenverteilungsschlüssel. Bei weiterer Gleichheit 6 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18, 3, 16, 5, 14), sodann 3 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18, 3), sodann das Loch mit dem Schwierigkeitsgrad 1. Besteht immer noch Gleichheit, entscheidet das Los.

Bei Wettspielen mit mehr als 18 Löchern wird zum Stechen zunächst mit den letzten 54 bzw. 36 bzw. 18 Löchern begonnen (bei weiterer Gleichheit s.o.); im Netto stets unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe.

Stechen im Zählspiel über 9 Löcher: Bei Schlag- oder Punktgleichheit entscheiden die besseren letzten 6, 3, 1 Löcher. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Beendigung des Wettspiels

Die Wettspiele sind mit der Siegerehrung beendet. Eventuell vorher ausgehängte Ergebnisse sind vorläufig.

Irrtümer der Spielleitung (Tippfehler bei Eingabe der Ergebnisse, Rechenfehler bei Ermittlung der Platzierungen usw.) werden unbefristet korrigiert, da dem Spieler aus einem Irrtum der Spielleitung kein Schaden entstehen darf.

Gewinn von Preisen

Sofern die Wettspielausschreibung keine anderen Angaben enthält, gilt kein Doppelpreisausschluss. Bruttopreise gelten nur von gleichen Abschlüssen.

Falls Gewinner ohne triftigen Grund bei der Siegerehrung nicht anwesend sind, hat die Spielleitung das Recht, die Preise an den Nächstplatzierten weiterzugeben.

Sonderpreise

Gewinner von Sonderpreisen erhalten diese nur bei Anwesenheit zur jeweiligen Siegerehrung.

Registrierte Privat-Runden

Austragung:	Einzel nach Stableford über 9 oder 18 Löcher mit vollem Course Handicap.
Tag und Uhrzeit:	Nach Anmeldung und Rücksprache mit dem Sekretariat.
Abschlüsse:	Damen rot; Herren gelb oder orange.
Teilnahmeberechtigung:	Spielberechtigte Mitglieder und Gäste.
Zusammenstellung der Spielergruppen:	Die Spielleitung behält sich vor, nominierte Zähler abzulehnen oder weitere Spieler zu der Gruppe des RPR-Spielers einzuteilen.
Meldungen:	Vor Beginn der Runde im Sekretariat.
Meldegebühr für Gäste:	Aktuelles Greenfee sowie € 5,00 sind vor dem Start zu entrichten.
Spielleitung:	Die Mitglieder des Spelausschusses.
Abgabe der Scorekarte:	Am selben Tag, an dem die Runde gespielt wurde. Erfolgt die Abgabe später oder gar nicht, wird nach Prüfung durch den Spelausschuss ein Penalty Score nach Handicap Regel 7.1b festgesetzt.

Aussetzen des Spieles bei Gefahr – Signaltöne

Regel 5.7 Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels

Blitzschlag in naher Umgebung:	Sofortige Unterbrechung wegen Gefahr: Ein langer Signaltöne 25sec. ohne Pause. Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen.
Wiederaufnahme des Spiels:	Kein weiterer Blitzschlag registriert: Sirenen ertönen 2 x 6 sec. mit einer Wiederholung.
Wetterbedingte Spielunterbrechung ohne Gefahr:	Das Spiel wurde von der Turnierleitung unterbrochen: Sirenen ertönen 3 x 5 sec.
Spielabbruch:	Das Spiel wurde durch die Spielleitung abgebrochen : Sirenen ertönen 2 x 10 sec.
Kanonenstart:	Sirenen ertönen 2 x 6 sec. mit einer Wiederholung

Shuttleservice

Die Teilnahme an Turnieren und das Nutzen des Shuttleservice erfolgt auf eigenes Risiko.

Datenschutz

Dem Wettspielteilnehmer ist bekannt, dass sein Name, seine Vorgabe und seine Startzeit auf der Startliste passwortgeschützt im Internet veröffentlicht werden.

Mit der Meldung zum Wettspiel willigt der Wettspielteilnehmer auch in die Veröffentlichung seines Namens, seiner Vorgabe und seines Wettspielergebnisses in einer Ergebnisliste im Internet ein.

Durch Anmeldung an Clubmeisterschaften, Sponsor- und Charity Turnieren erklärt sich der Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dass seine im Zusammenhang mit dem Turnier erfassten persönlichen Daten und Fotos für die Veröffentlichung (z.B. Presse, Internet) verwendet werden dürfen. Ein individuelles Einspruchsrecht bleibt davon unberührt, kann aber zur Streichung von der Startliste führen.

Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern (Ausnahme: Vorgabenwirksamkeit). Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Der Spielausschuss

Düren, Januar 2021